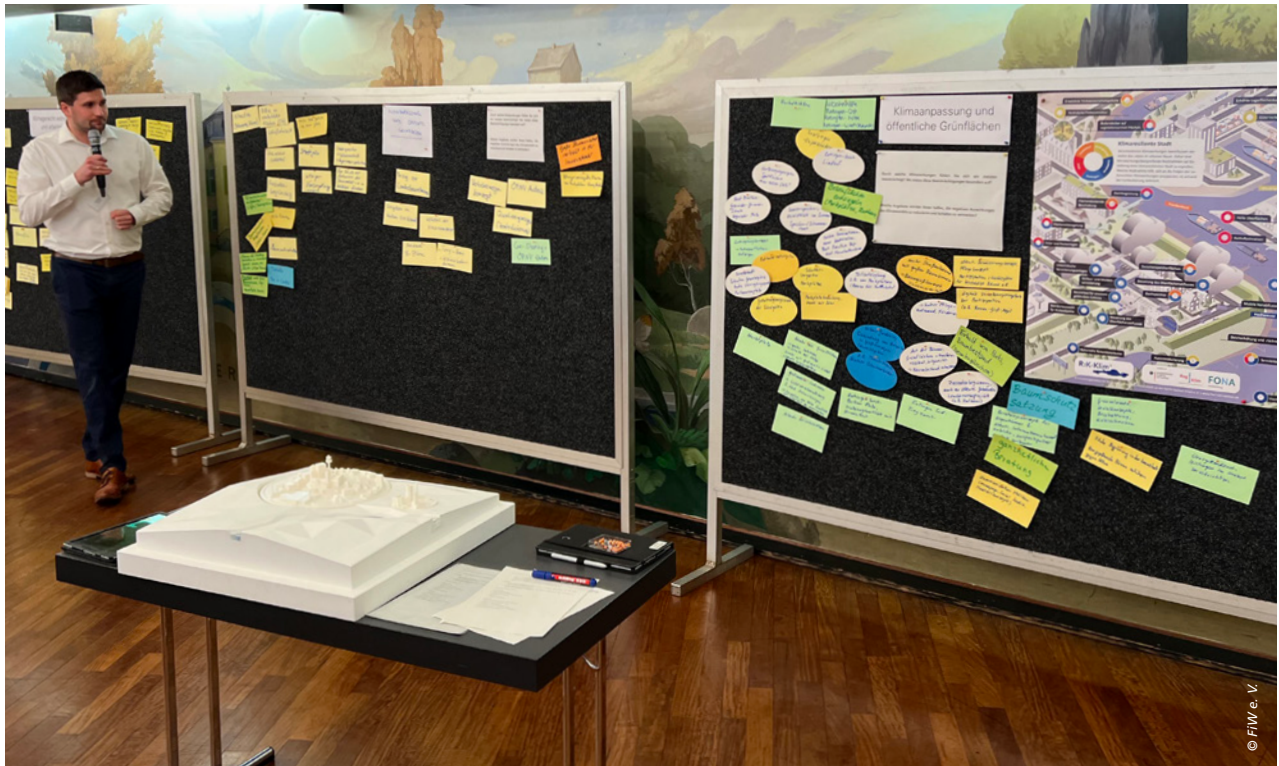


Integriertes Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept für die Stadt Ratingen

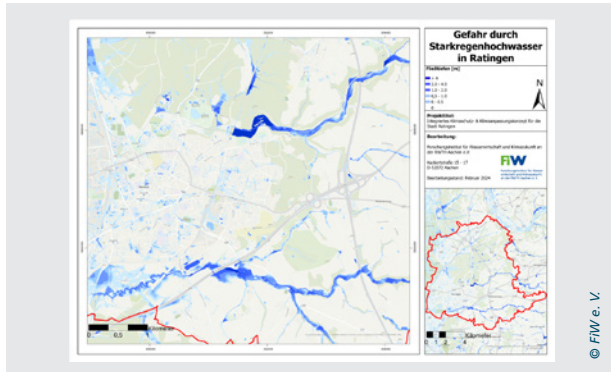


Die Stadt Ratingen hat bereits 2017 ein Klimaschutzkonzept verabschiedet. Im Zuge der Fortschreibung sollte neben dem Klimaschutz nun auch die Klimaanpassung adressiert werden. Gemeinsam mit der GERTEC GmbH erarbeitete das FiW ein integriertes Konzept, das Wege aufzeigt, um CO₂-Emissionen zu senken und die Stadt widerstandsfähiger gegenüber Hitze, Starkregen und anderen Folgen des Klimawandels zu machen. Das FiW verantwortete dabei das Thema Klimaanpassung, insbesondere die Analyse bestehender Maßnahmen, die Entwicklung von Anpassungsstrategien sowie die Beteiligung von Verwaltung, Wirtschaft und Bürgerschaft.

Die Wirkungen des Klimawandels gewinnen zunehmend an Bedeutung, auch für die einzelnen Kommunen. Um dem entgegen zu wirken, setzte sich die Stadt Ratingen im Jahr 2017 das Ziel, die CO₂-Emissionen sowie den Energiebedarf signifikant zu reduzieren und entwickelte folglich das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKK). Die zu diesem Zeitpunkt festgelegten Ziele sind regelmäßig anhand nationaler und internationaler Entwicklungen fortzuschreiben. Als Reaktion wurde daher in 2021 eine Neuausarbeitung des integrierten Klimaschutzkonzeptes veranlasst. Im Rahmen der

Neuausarbeitung sollte neben dem Klimaschutz erstmalig auch die Klimaanpassung betrachtet und ein integriertes Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept für die Stadt Ratingen entwickelt werden. Damit wurde das FiW in Zusammenarbeit mit GERTEC GmbH beauftragt.

In enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung erfolgte zunächst die institutionelle Verankerung des Projektes, unter anderem durch eine Vorstellung vor dem Umweltausschuss. In der anschließenden Potenzial- und Bestandsanalyse



bewertete das FiW bestehende Ratsbeschlüsse im Bereich Klimaanpassung und untersuchte Potenziale für künftige Maßnahmen. Gemeinsam mit GERTEC wurden bestehende Ansätze priorisiert und Fördermöglichkeiten recherchiert.

Ein zentraler Baustein des Projektes war die breite Beteiligung relevanter Akteursgruppen. Hierzu zählten Workshops zu Themen wie „Klimasichere Wirtschaft“, „Klimaanpassung in der Verwaltung“ sowie „klimagerechter Neubau und Bestand“. Ergänzt wurde dieser Prozess durch eine Online-Ideenkarte, in der Bürger:innen ihre Ideen und Anregungen einbringen konnten. Die Ergebnisse flossen direkt in die Entwicklung des Konzeptes ein.

Im weiteren Verlauf entstand ein Maßnahmenkatalog, der sowohl Klimaschutz- als auch Klimaanpassungsmaßnahmen umfasst. Das FiW verantwortete die Entwicklung der Anpassungsstrategien und erstellte dazu Kurzdarstellungen in Form von Maßnahmensteckbriefen. Die Dokumentation des Gesamtprojektes erfolgte sowohl in einem Abschlussbericht als auch im Entwurf des integrierten Konzeptes. Dieses enthielt auch einen fortschreibbaren Zeit- und Maßnahmenplan, der der Stadt Ratingen als Roadmap für die kommenden Jahre dient.

Mit dem integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept verfügt die Stadt Ratingen nun über eine zukunftsorientierte Grundlage, das die bisherigen Klimaschutzaktivitäten weiterführt und gleichzeitig die Resilienz gegenüber den Folgen des Klimawandels stärkt.

Projektübersicht

PROJEKTTITEL

Integriertes Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept für die Stadt Ratingen

LAUFZEIT

12/2023 – 12/2024

AUFTRAGGEBER

Stadt Ratingen

PROJEKTPARTNER

GERTEC GmbH

ANSPRECHPARTNER:IN

Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft und Klimazukunft
an der RWTH Aachen e. V.
An der Ölmühle 4 / 52074 Aachen

Dr.-Ing. Mark Braun
T +49 241 80 2 68 46 / braun@fiw.rwth-aachen.de

www.fiw.rwth-aachen.de

Stand

Oktober 2025

Das FiW wird als Mitglied der JRF-Forschungsgemeinschaft vom Land NRW gefördert.

